

## Vorwort

Die Faszination, die zur Realität wird!

Die Faszination einerseits, die ich schon als Studentin hegte, einmal selbst eines dieser Bücher zu schreiben, die mit einem „Bäumchen“ der Thieme Verlagsgruppe, das mir zum Lebensbäumchen wurde, gekennzeichnet sind. Mit diesen Büchern habe ich sehr viel Zeit verbracht, und das nicht nur während des Semesters. Sie durften sogar auf Urlaubsreisen nicht fehlen, in der Hoffnung, ich könnte die Inhalte einmal alle auswendig wissen. Auch meine damals schon besten Freunde und nunmehrigen Ärzte Dr. Michael Kahler, Dr. Hans Pesendorfer und Prim. Dr. Rudolf Baumgartner, seines Zeichens ebenso „Thieme-Bäumchen-Streber“, waren sich mit mir einig, einst einmal selbst Verfasser zu werden. Ihnen sei meine ganz besondere Verbundenheit mit diesem Buch gewidmet.

Die Faszination andererseits, die ich schon immer für die Medizin der Chinesen hegte, insbesondere für Akupunktur und die heilbringende Arzneimitteltherapie.

Als Dermatologin habe ich zwar das größte Organ des menschlichen Körpers zu behandeln,

gleichzeitig hatte ich jedoch das Gefühl, immer wieder an die Grenzen der westlichen Medizin stoßen zu müssen und dadurch den Patienten nicht das nötige Heil zukommen lassen zu können. Diese Gründe veranlassten mich, tiefer in das Geheimnis des Qi-Flusses und das Wiederherstellen eines Ungleichgewichtes zu dringen.

Nach Abschluss meiner sämtlichen Prüfungen und des Universitätszertifikates der Universität Nanjing/China wollte ich meine Kenntnisse in der westlichen Medizin mit denen der Chinesischen Medizin in Vergleich und Zusammenschau bringen. Auf diese Weise ist der Buchinhalt entstanden, wobei das Vordringen in die Geheimnisse der Chinesischen, aber auch der westlichen Medizin noch lange nicht abgeschlossen sein wird, ebenso wie das Mittragen der „Bäumchen-Bücher“, die – wohl als Zeichen der Hoffnung – fallweise auch einen grünen Streifen tragen.

Salzburg, im November 2009

**Dr. med. univ. Adelheid Stöger**